

Engels-Schau

Mit siebenwöchiger Verspätung wird heute in Wuppertal eine Ausstellung über den größten Sohn der Stadt eröffnet. Unter dem Titel »Friedrich Engels – ein Gespenst geht um in Europa« sind bis 20. September Handschriften, Fotos, Gemälde, Karikaturen und persönliche Gegenstände zu sehen. Der Kommunist wurde am 28. November 1820 im heutigen Wuppertaler Stadtteil Barmen geboren. Eine ausführliche Besprechung der Ausstellung folgt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/378384.engels-schau.html>